

Zeitschrift: Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich
Herausgeber: Antiquarische Gesellschaft in Zürich
Band: 42 (1962-1964)
Heft: 1

Artikel: Die alten Winterthurer Goldschmiede
Autor: Rittmeyer, Dora Fanny
Anhang: [Tafeln]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-378930>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Abb. 1. Tischgeräte um 1490 in Winterthur. Hochzeit zu Kana, nach Hans Hagenberg. Text. S. 8.



Abb. 2. Der «fladerne Kopf» im Gebrauch. Ausschnitt aus Hans Hagenbergs Fresko (Abb. 3).



Abb. 3. Kellerszene von Hans Hagenberg mit Schenk- und Trinkgefäßen aller Art um 1494. Text S. 7 und 10.



*Abb. 4. Großer Schenkbecher um
1570/1580, 50 cm hoch, aus dem alten
Spital. Text S. 16.*



Abb. 5. Silberplatte
in der silbervergolde-
ten Dokumentendose
im Turmknopf der
Stadtkirche.



Abb. 6. Dose im
Turmknopf der
Stadtkirche, Gravur
von 1659. Text
S. 39.



*Abb. 7.
Silbervergoldeter
Kettengürtel,
Schmuck und
Psalmenbuch.
Ausschnitt aus
einem Winterthurer
Damenbildnis
von 1665.
Text S. 36.*



*Abb. 8.
Rosengürtel,
Ringe,
Psalmenbuch.
Ausschnitt aus
einem Winterbu-
rer Damenbildnis
von 1693.
Text S. 38.*



Abb. 9. «Trog»-Lade des Goldschmiedehandwerks mit Jahrzahl 1680 und Wappen der Mitglieder.
Text S. 40.



Abb. 10. Sechs silberne, teilvergoldete Tischbecher von Heinrich Hofmann. Text S. 41.



Abb. 11. Silbervergoldete Schale von Heinrich Hofmann. Text S. 41.



Abb. 12. Treib- und Ziselierarbeit in der Schale von Heinrich Hofmann (Abb. 11).

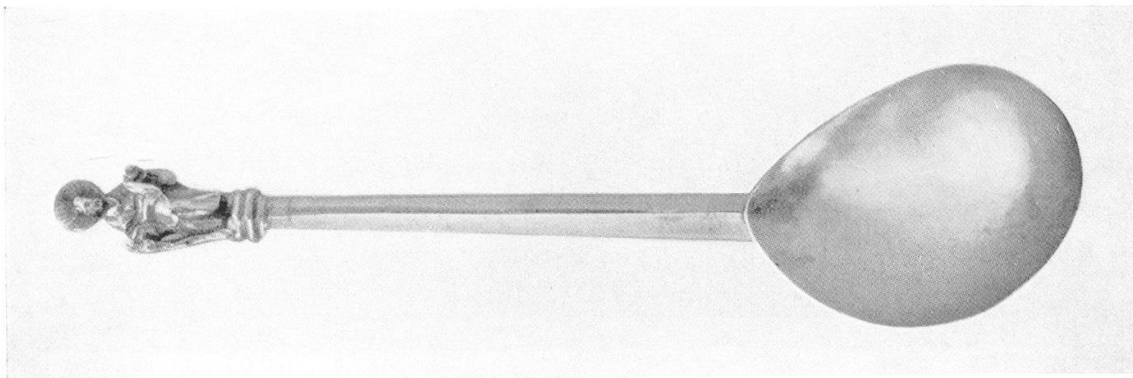


Abb. 13. Apostellöffel von Heinrich Hofmann. Zum Hausgebrauch für Suppe und Mus. Text S. 41.



Abb. 14. Silberne Schale von 1704 von Ludwig Forrer. (Für die Schützen?) Text S. 42.



Abb. 17. Silberschale des Ludwig Forrer, Goldschmied. (Trägerfigur fehlt.) Text S. 42.



*Abb. 18.
Wappen Forrer in der obigen Schale.*



Abb. 19. Deckelbecher von Ludwig Forrer, 1708, für Pfr. J. Sulzer. Text S. 43.



Abb. 20. Abendmahlsbecher der Stadtkirche Frauenfeld von Matthäus Steiner 1790. Text S. 54 und 76.

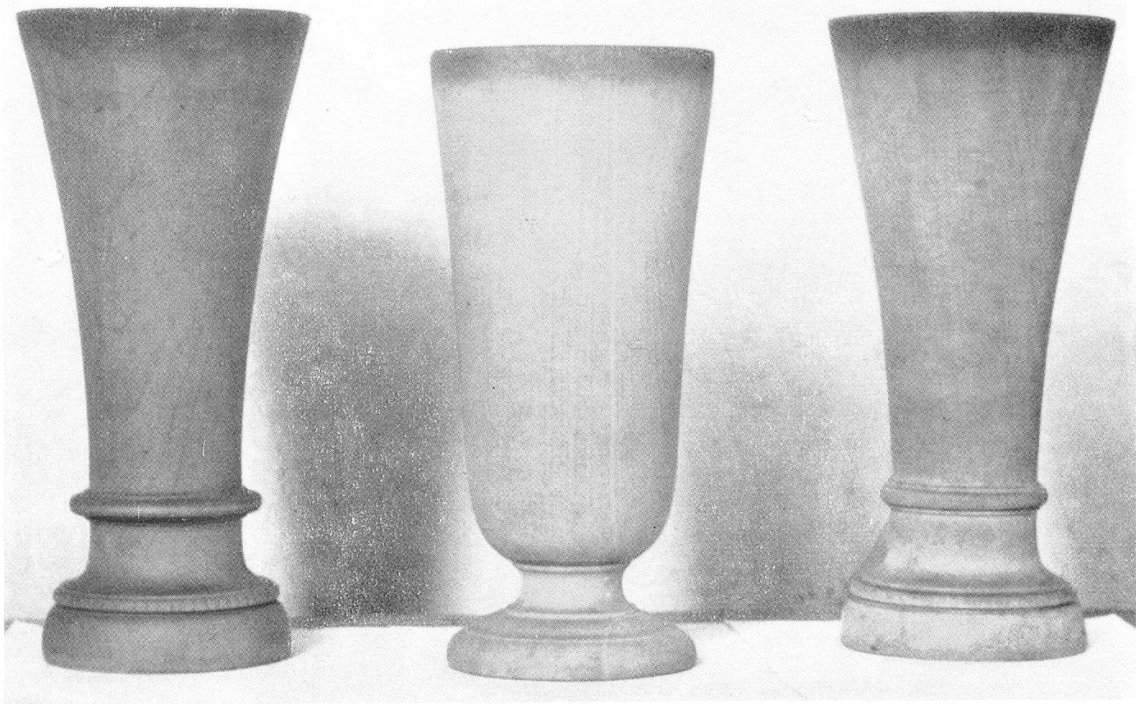


Abb. 21. Hölzerne Abendmahlsbecher aus Winterthur und Umgebung, Slg. Schloß Hegi. Text S. 14.



Abb. 22. Inschrift und Silberzeichen des Matthäus Steiner zu Abb. 20.



Abb. 23. Silbernes Rabmkrüglein, seltene Winterthurer Arbeit des 18. Jb. Text S. 54 und 75.



Abb. 24. Silberzeichen Monogramm, IS und W auf dem Rabmkrüglein.



Abb. 25. Zwei Rabmkrüglein um 1800, vermutlich von J. J. Sulzer. Text S. 54 und 76.

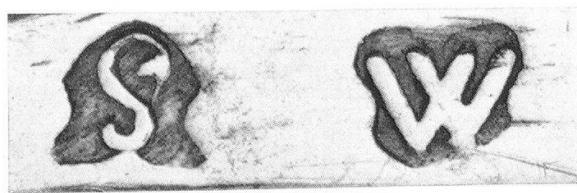
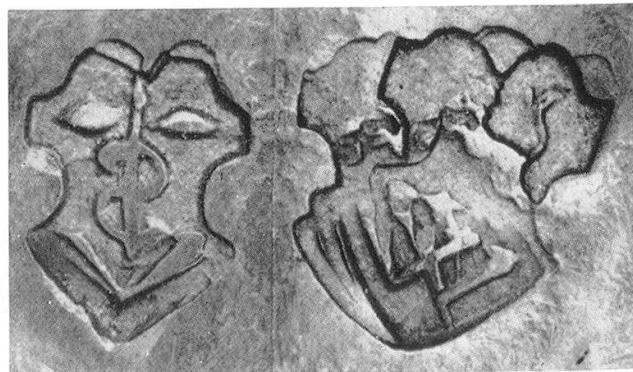


Abb. 26. Silberzeichen auf obigem Rabmkrüglein.



*Abb. 27 und 28. Silberner Deckelbumpen ohne Jahrzahl. Silberzeichen auf dem Hum-
pen, nicht sicher Winterthur. Text S. 60
und 74.*